

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretnig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretnig-Hauswalde.

4. Jahrgang

30. April 2010

Nummer 17

Die Ausbauarbeiten am Gemeindezentrum Kleinröhrsdorf werden nach der Winterpause fortgeführt



Der Neubau des Gemeindezentrums an der Festwiese von Kleinröhrsdorf

Am 1. Oktober 2009 fand der Spatenstich für das neue Gemeindezentrum für Kleinröhrsdorf statt. Im Jahr 2009 konnte der Rohbau noch durch ein Dach geschlossen werden, bevor der einsetzende Winter zu einer Unterbrechung der Bautätigkeit zwang.

Jetzt werden nach langer Winterpause die Ausbauarbeiten am Gemeindezentrum weitergeführt. Die Rohbau-, Dachdecker- und Zimmererarbeiten sind abgeschlossen und die Ausbaugewerke haben mit ihren Arbeiten begonnen. Die Fenster und Türen wurden bereits im März eingebaut. Elektriker und Klempner installieren derzeit ihre Leitungen. In dieser Woche beginnen die Innenputzarbeiten. Parallel zu den aufgeführten Gewerken arbeitet auch der Trockenbauer.

Im Außenbereich erfolgte in der vergangenen Woche die Anbindung des neuen Erdgasanschlusses für die Heizung und gleichzeitig wurde der Telefonanschluss bis in den Hausanschlussraum verlegt. Die vorhandene Gasleitung liegt auf der gegenüberliegenden Seite der Großröhrsdorfer Straße. Deshalb musste die Straße gequert werden. Am Montag, dem 26. April wurden die Leitungsgräben wieder verschlossen. Die Gestaltung

der Freiflächen erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Bauhof. Der Zugang zum Gebäude wird behindertengerecht gestaltet.

Im gesamten Gebäude wird ein Terrazzo-Fußboden eingebaut. Dieser Fußboden wird von der Firma INOWER-Pharmazie- und Hygienebodensysteme GmbH geliefert und eingebaut. Die Firma übernimmt sämtliche Kosten. Damit erhält das Gemeindezentrum einen sehr hochwertigen Fußboden. Der Einbau von Fußbodenfliesen in den WC-Bereichen ist dadurch nicht mehr notwendig. Für die großzügige Unterstützung möchten wir uns bereits im Voraus ganz herzlich bei der Firma INOWER bedanken.

In dem neuen Gebäude soll ein Mehrzweckraum entstehen, der Vereinen und Privatpersonen aus Kleinröhrsdorf als Möglichkeit für Treffen sowie Festivitäten dienen soll. Neben diesem Raum stehen den Nutzern eine Küche sowie ein Sanitärbereich mit behindertengerechter Toilette zur Verfügung. Auch soll in dem neuen Gebäude ein Büro für den Ortsvorsteher entstehen, in dem gleichfalls die Sitzungen des Ortschaftsrates stattfinden sollen. Weiterhin befindet sich in diesem Gebäude ein Abstellraum, wo zum Beispiel Tisch- und Sitzgarnituren für Veranstaltungen auf der Festwiese aufbewahrt werden können.



Der Mehrzweckraum im Inneren des Gebäudes

Die „Schlaun Fühse“ der Kita Kleinröhrsdorf nahmen an der Kita-Olympiade teil



Am 15. April 2010 nahmen die Vorschulkinder der „Schlaun Fühse“ des Kindergartens Kleinröhrsdorf an der Kinder Kita-Olympiade des Sportbundes Bautzen teil.

Gut vorbereitet durch unsere Erzieherin Frau Mark, die jede Woche mit uns die vorgeschriebenen Übungen trainiert hatte, gingen wir gegen weitere 17 Mannschaften anderer Kindergärten aus Bischofswerda und Umgebung an den Start. Wir erreichten am Ende einen guten 4. Platz (den wir mit anderen Kitas teilten) der mit einer Urkunde und Medaillen für alle Sportler prämiert wurde.

Wir möchten uns weiterhin noch bei den Eltern bedanken, die uns während des Wettkampfes tatkräftig unterstützt haben und bei der Praßerschule Großröhrsdorf, deren Turnhalle wir mehrmals für ein Training unter Wettkampfbedingungen nutzen durften.

Die Vorschulkinder der „Schlaun Fühse“ Kindergarten Waldhäuschen

Anmerkung: Auch die Kinder der Kita Bretnig-Hauswalde nahmen an der Kita-Olympiade teil - lesen Sie dazu Seite 4.

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Gemeindeverwaltung Bretinig/Hauswalde ☎ **035952.58309**
 Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde
 Fax 035952.56887
 E-Mail sekretariat@bretinig-hauswalde.de
 Internet www.bretinig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Erdgas	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
Energie	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
Trinkwasser	03594-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 112
 Krankentransport und
 Kassenärztlicher Notfalldienst 03571 - 19222
 Leitstelle Feuerwehr 03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

01.05. 8 - 11 Uhr Frau DM Jenatschek 03 59 52 - 4 83 47
 Lutherstraße 15, Großröhrsdorf

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

01.05. 9 - 11 Uhr Herr DS Kolk 03 59 52 - 4 68 19
 02.05. 9 - 11 Uhr Lutherstraße 15, Großröhrsdorf

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
 von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

01.05.	Arnoldis-Apo.	Niederstraße 14, Arnsdorf	035200-256-0
02.05.	Löwen-Apo.	J.-Kühn-Platz 17, Pulsnitz	035955-72336
03.05.	Altstadt-Apo.	Röderstraße 1, Radeberg	03528-447811
04.05.	R.-Koch-Apo.	Robert-Koch-Str. 3, Pulsnitz	035955-45268
05.05.	Linden-Apo.	Liegauer Str. 6, Langebrück	035201-70011
06.05.	Heide-Apo.	Schillerstraße 95a, Radeberg	03528-442770
07.05.	Mohren-Apo.	Hauptstr. 4, Radeberg	03528-445835

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr
 Sa + So ganztägig

30.04. - 07.05. Frau DVM Tomeit, Wallroda
 Tel. (03 52 00) 2 41 35 oder 01 71/5 77 63 77

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf Verteilung gilt nicht!**

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952-283-0.
 Produktion: Werbestedio M&K Großröhrsdorf, Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230,
 info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de),
 Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-283-0, redaktioneller Teil Bretinig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin
 Prescher (sekretariat@bretinig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: Werbestedio M&K. Anzeigenannahme: Werbestedio M&K, Annahmeschluss: Montag 14.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten des Werbestedios M&K. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft

Bekanntmachung einer Sitzung

Die 15. öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretinig-Hauswalde findet

**am Montag, dem 10. Mai 2010, 18.15 Uhr
 im Ratssaal des Rathauses Großröhrsdorf**

statt, zu der ich herzlichst einlade.

Tagesordnung:

- Beratung und Beschlussfassung zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde
 BE: BM / BA
- Beratung und Beschlussfassung zur Ausgliederung eines Teils des Flurstückes 205/1 der Gemarkung Hauswalde aus dem Landschaftsschutzgebiet „Westlausitz“
 BE: BM / BA
- Verschiedenes/ Anfragen der Ausschussmitglieder

Kerstin Ternes
 Gemeinschaftsvorsitzende

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Bekanntmachung einer Sitzung

Die 9. Sitzung des Verwaltungsausschusses (nicht öffentlich) findet am

**Montag, dem 10. Mai 2010, 19.00 Uhr,
 im Rathaus, Zimmer 20,**

statt.

Kerstin Ternes
 Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung Bretinig-Hauswalde

Öffentliche Bekanntgabe

Dem Gemeinderat Bretinig-Hauswalde ist jährlich ein Beteiligungsbericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vorzulegen, an denen die Gemeinde Bretinig-Hauswalde unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die entsprechenden Angaben für die Zweckverbände, deren Mitglied die Gemeinde Bretinig-Hauswalde ist, sowie deren Beteiligungsberichte sind beizufügen. Der Beteiligungsbericht 2009 bezieht sich auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Eigenbetriebe, Unternehmen und Zweckverbände nach Schluss des Wirtschaftsjahres 2008.

Der Beteiligungsbericht 2009 liegt zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde und in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Kämmeri, ab Montag, 03. Mai 2010 zu den regelmäßigen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Katrin Säring, Kämmerin

Aus der Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde

Seniorentreff

Unser nächster Seniorentreff findet am **Donnerstag, dem 6. Mai 2010, 14.00 Uhr** im Kulturzentrum bei Familie Gröttschel statt.

Musikalisch wird der Nachmittag von Kindern der Musikschule Beyer aus Großröhrsdorf gestaltet.

Alle Seniorinnen und Senioren sowie Gäste sind recht herzlich eingeladen.

Die Klubleitung

Aus der Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde

Seniorenfahrt

Die nächste Ausfahrt führt uns am **Montag, dem 10. Mai 2010** in die Böhmisches und Sächsische Schweiz, genauer gesagt, in die Nähe von Arnoltice, zu dem ältesten Aussichtspunkt in diesem Gebiet.

Dieser befindet sich in herrlicher Lage über dem Elbtal, wo Sie mit einem grandiosen Ausblick belohnt werden. Wir fahren nach Bad Schandau in den ältesten Kurort der Sächsischen Schweiz. Im Zentrum zwischen Markt und Elbe befindet sich das 5-Sterne-Hotel, hier haben wir Kaffee und Kuchen bestellt. Genießen Sie das großartige Ambiente und den wunderschönen Blick auf die Elbe.

Der Preis beträgt 35,00 € pro Person und beinhaltet neben der Busfahrt auch das Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen. (Auf Wunsch Auslandsversicherung möglich, 2,00 €/Person)

Abfahrten: 10.00 Uhr Hauswalde, ehem. Bäckerei Kluge
10.05 Uhr ehem. Löwe und Sonne
10.10 Uhr Klinke, Adolf-Zschiech-Strasse, Gemeindebusch
10.15 Uhr Deutsches Haus, Jacobsweg

Zusätzliche Haltepunkte nach vorheriger Absprache möglich

Anmeldungen nimmt Frau Metzner entgegen - Telefon 5 88 10.

Die Bezahlung erfolgt zum Seniorentreff. Auch Gäste, die sonst nicht zum Seniorentreff kommen, können gerne mitfahren.

Die Klubleitung

Eröffnung Naturbad Buschmühle am 01. Mai 2010

Unser Naturbad Buschmühle startet am 01. Mai 2010 in die Badesaison. Die Eintrittspreise und Öffnungszeiten des Naturbades haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert und auch den Parkplatz können Sie weiterhin gebührenfrei nutzen.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 Uhr – 20.00 Uhr
Samstag – Sonntag 09.00 Uhr – 20.00 Uhr

Während der Sommerferien ist das Naturbad täglich von 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist 1/2 Stunde vor Ende der Öffnungszeiten. Bei andauerndem Regenwetter bzw. Lufttemperaturen unter 15° C bleibt das Bad geschlossen.

Eintrittspreise:	Tageskarte Erwachsene	2,00 €
	Tageskarte Ermäßigte	1,50 €
	Abendkarte Erwachsene (ab 17.00 Uhr)	1,30 €
	Tageskarte Kinder	1,00 €
	Bonuskarten (12x Eintritt zum Preis von 10)	
	- Bonuskarte Erwachsene	20,00 €
	- Bonuskarte Ermäßigte	15,00 €
	- Bonuskarte Kinder	10,00 €

Das Naturbad Buschmühle erreichen Sie unter der Rufnummer 01 62/ 6 09 54 99.

Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde

Geburtstage in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Lieselotte Käthner	am	30.04.	zum	70. Geburtstag
Frau Gertrud Demnitz	am	02.05.	zum	86. Geburtstag
Herrn Klaus Körner	am	03.05.	zum	74. Geburtstag
Herrn Werner Ulbricht	am	04.05.	zum	80. Geburtstag
Frau Lilli Neumann	am	05.05.	zum	79. Geburtstag
Frau Leni Rödel	am	05.05.	zum	75. Geburtstag
Frau Johanna Metzner	am	05.05.	zum	70. Geburtstag
Frau Ruth Wagner	am	06.05.	zum	80. Geburtstag
Frau Elisabeth Protze	am	06.05.	zum	77. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Johannes Kutzera	am	01.05.	zum	85. Geburtstag
Herrn Manfred Deke	am	01.05.	zum	70. Geburtstag
Herrn Erhard Sternkiker	am	02.05.	zum	83. Geburtstag
Herrn Lothar Schnatow	am	03.05.	zum	81. Geburtstag
Frau Käte Berndt	am	03.05.	zum	80. Geburtstag
Frau Helga Berge	am	03.05.	zum	76. Geburtstag
Frau Edith Thomas	am	03.05.	zum	82. Geburtstag
Herrn Jürgen Matthes	am	03.05.	zum	73. Geburtstag
Herrn Christian Seidel	am	04.05.	zum	74. Geburtstag
Frau Lisbeth Raudies	am	05.05.	zum	82. Geburtstag
Frau Waltraud Höckendorff	am	05.05.	zum	82. Geburtstag
Frau Christa Wustmann	am	05.05.	zum	77. Geburtstag
Herrn Wolfgang Schade	am	05.05.	zum	71. Geburtstag
Frau Elfriede Berke	am	06.05.	zum	88. Geburtstag
Frau Regina Senf	am	06.05.	zum	74. Geburtstag
Frau Ursulla Anders	am	06.05.	zum	74. Geburtstag
Herrn Klaus Weigmann	am	06.05.	zum	74. Geburtstag
Frau Anni Wolf	am	06.05.	zum	82. Geburtstag
Herrn Gottfried Nitzsche	am	07.05.	zum	78. Geburtstag
Frau Christine Rose	am	07.05.	zum	79. Geburtstag
Herrn Karl Puschmann	am	07.05.	zum	89. Geburtstag
Frau Grete Heller	am	07.05.	zum	86. Geburtstag
Frau Inge Schöne	am	07.05.	zum	76. Geburtstag

Senioren-Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Herrn Johannes Sonntag	am	04.05.	zum	75. Geburtstag
Frau Christine Peschka	am	07.05.	zum	72. Geburtstag

*Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Kirchliche Nachrichten

02. Mai – Kantate

Rammenau:	09.00	Predigtgottesdienst
Kleinröhrsdorf:	09.00	Predigtgottesdienst
Großröhrsdorf:	10.30	Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Bretinig:	15.00	Familiengottesdienst mit Kindermusical

„Der verlorene Sohn denn Irren ist menschlich“

Dieses Kindermusical von Gabriele Weißbach wird am Sonntag, dem 02.05. um 15.00 Uhr in der Ev. Luth. Kirche Bretinig von der Kurrende Bretinig, Instrumentalisten und Sprechern aufgeführt.

Anschließend laden wir herzlich zu Kaffee und Kuchen ein.

Kirchenvorstand Bretinig

Einladung zum Gottesdienst in der Festhalle

Thema: „Darwins Abstammungslehre und die Frage nach Gott - Die Bedeutung der Wissenschaften für den christlichen Glauben“
Referent: Dr. med. Henrik Ullrich
Termin: Sonntag, den 09.05.2010
Zeit: 10.30 Uhr
Kommen Sie.

Evang.-Freik.-Gemeinde Großröhrsdorf

**Mit dem
„Rödertal-Anzeiger“
immer bestens informiert.**

Freiwillige Feuerwehr Bretnig-Hauswalde



Tag der offenen Tür im Feuerwehr-Gerätehaus Bretnig

Am 09.05.2010 findet im Gerätehaus in Bretnig (Hofescheune) ein Tag der offenen Tür statt.

Von 15:00-18:00 Uhr kann das umgebaute Gerätehaus und die Technik von gestern und heute besichtigt werden. Darunter auch das im letzten Jahr angeschaffte Mehrzweckfahrzeug mit Anhänger.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffeestube, Steak und Bratwurst sowie Getränken gesorgt.

Für Kinder gibt es eine Hüpfburg, Kletterturm und andere Aktivitäten. Weiter besteht die Möglichkeit von Rundfahrten in einem Feuerwehrfahrzeug.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und vielleicht findet der ein oder andere Gefallen an dem Ehrenamt.

Ihre FFW Bretnig-Hauswalde

Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium



Holocaust-Überlebender zu Gast am FSG

Eine Geschichtsstunde der besonderen Art erlebten die Schüler der Jahrgangsstufe 11 des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums Großröhrsdorf am Dienstag, den 20.04.2010.

Zu Gast war Herr Pavel Stransky, ein tschechischer Jude, der den Holocaust überlebte. Eindrucksvoll berichtete er davon, wie er als junger Mann erst zum Aufbaukommando für das Ghetto in Theresienstadt gehörte, dann nach Auschwitz deportiert und dort nach mehreren Monaten vom berüchtigten KZ-Arzt Mengele zur „Vernichtung durch Arbeit“ selektiert und zur Zwangsarbeit nach Schwarzheide geschickt wurde. Von dort wiederum schickten die Nationalsozialisten Ende April 1945 etwa 600 Häftlinge auf einen Todesmarsch durch den heutigen Kreis Bautzen nach Theresienstadt, nur die Hälfte davon kam dort lebend an und erlebte die Befreiung vom NS-Regime.



Herr Pavel Stransky

Zeitzeugen gegenübersaßen, der besser als jedes Geschichtsbuch einen Eindruck vom unvorstellbaren Ausmaß der Greueltaten des NS-Regimes, aber auch vom schwierigen Umgang damit in den Jahrzehnten danach geben konnte. Um so schöner war es, als auf die Schülerfrage, wie er das alles ertragen und überleben konnte, dem fast 90-jährigen ein Lächeln über die Lippen huschte und er den Schülern warmherzig vermittelte, wie sehr ihm die Liebe zu seiner Frau Vera, die ebenfalls Auschwitz überlebte, die Kraft dafür gab.

Am Ende der 90 Minuten konnte es nur einen Abschiedswunsch an Herrn Stransky geben: Bitte kommen Sie in fünf Jahren zum 70. Jahrestag wieder an unsere Schule, um auch den neuen Jahrgängen als Zeitzeuge so eindrucksvoll aus ihrem Leben zu berichten.

www.grossroehrsdorf.de
www.bretnig-hauswalde.de

Kita „Schlumpfenland“

Olympioniken der Zukunft aus dem Schlumpfenland

Am 15.04.2010 beteiligten sich 8 Kinder der ASB-Kita Schlumpfenland aus Bretnig-Hauswalde an der Kinderolympiade.



Gemeinsam mit 2 Kolleginnen aus der Einrichtung reisten sie mit dem Bus nach Bischofswerda, dem Austragungsort der Wettkämpfe. Dort erkämpften sie sich beim Springen, Balancieren, Werfen und anderen kindgerechten Aufgaben einen 4. Platz.



Diese tolle Leistung erreichten sie, obwohl sie die jüngste Gruppe der angetretenen Teilnehmer waren. Wir sind sehr stolz auf unsere kleinen Sportler.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung bestätigt uns, den im August 2009 begonnenen Weg weiterzugehen und die Kinder, auch mit verstärkten Bewegungsangeboten, entsprechend ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten verstärkt zu fördern. Wir danken an dieser Stelle allen, die unsere Arbeit so toll unterstützen!

Das Kita-Team

Vereine und Verbände



Aquarienverein „EXOTICA“ Bretnig-Hauswalde e.V.

Der nächste Vereinsabend findet am Freitag, dem 7. Mai 2010, 19.30 Uhr mit dem Vortrag „Wilder Amazonas“ im Kulturzentrum der Familie Grötzschel, Bischofswerdaer Straße 121, Bretnig-Hauswalde statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Tilo Wächter, Vorsitzender

Vereine und Verbände



Jugendhaus Großröhrsdorf

Unser Programm für die erste Maiwoche vom 4.05. - 7.05.

Am **Dienstag**, dem 04.05., ist neben der Hausaufgaben-Hilfe das Haus für alle herzlich geöffnet. Außerdem findet zu dem Projekt „Mein Gage“ die nächste Aktion statt. Hier ist wieder eure Ansicht von Großröhrsdorf gefragt und es wird „genadelt“. Wer interessiert ist, kann einfach vorbeikommen.

Mittwoch (05.05.10) ist wie jeden Mittwoch „Kochen & Mampfen“ sowie offener Treff angesagt. Alle Kochlustigen können sich gern blicken lassen, wir freuen uns auf euch. Und wie auch Dienstag findet „Mein Gage“ noch einmal statt.

Donnerstag, den 06.05., findet mal wieder der Jugendrat statt, und zwar von 18 bis 19 Uhr. Hier könnt ihr eure Meinung kund geben, Veränderungs- oder Verbesserungsvorschläge sowie Wünsche zu Angeboten äußern. Wer also Lust hat, seine Ideen zu erzählen, kann gern vorbeikommen. Davor findet wie gewohnt der Offene Treff statt und nebenbei läuft noch ein letztes Mal die „Nadelaktion“ vom Projekt „Mein Gage“. Am **Freitag** (07.05.10) haben wir leider geschlossen, da wir auf einer Fortbildung sind.

Euer Jugendhausteam Katja und Clemens



SC 1911 - Abteilung Fußball

Fußballturnier der „Eisernen“ in Großröhrsdorf 10. Rödertalpokalturnier der Ü50

Teilnehmer: Budissa Bautzen, Einheit Kamenz, Post Dresden, SSV Neustadt, Grün/Weiß Elstra, TSV Pulsnitz, Lok Kamenz und der SC 1911 Großröhrsdorf

Sonnabend, den 1. Mai

ab 9.00 Uhr 10. Rödertalpokalturnier im Rödertalstadion
12.45 Uhr Siegerehrung in der Festhalle

Das nunmehr 10. Turnier um den Wanderpokal des Rödertals verspricht bereits in den Vorrundenspielen guten Fußball und viel Spannung. Gespielt wird auf Kleinfeld in zwei Staffeln gleichzeitig, sodass es keine Pausenzeiten für die Zuschauer gibt.

Der 1. und 2. jeder Staffel erreicht die Endrunde und spielt um den begehrten Pokalsieg. Pokalverteidiger SSV Neustadt wird es schwer haben, den Vorjahreserfolg zu wiederholen, denn die Konkurrenz ist vom Leistungsvermögen her nahezu gleichwertig einzuschätzen. Also wird die Laufbereitschaft und das spielerische Vermögen den Ausschlag geben. Die Senioren vom einheimischen SC 1911 möchten selbstverständlich ein gewichtiges Wort bei der Pokalvergabe mitsprechen.

Für alle Teilnehmer und Zuschauer ist eine große Tombola mit der Besonderheit vorbereitet, dass jedes Los gewinnt. Der Einsatz für ein Los zahlt sich also auf alle Fälle aus. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Fußballergebnisse – Wochenende

BK-Männer	Hartmannsdorf - SC 1911	0:0
KK-Männer	Pulsnitz - SC 1911	0:2
	Torschützen: S. Dreßler, P. Schäfer	
A-Jugend	SC 1911 - Dresden Süd/West	6:1
	Torschützen: C. Biastoch	
B-Jugend	SC 1911- Zittau	3:0
	Torschützen: J. Düben (2), K. Seidel	
D-Jugend	Pulsnitz - SC 1911	4:2
	Torschützen: F. Wazinski (2)	
E-Jugend	SC 1911 - Neugersdorf	3:3
	Torschützen: R. Lohse, E. Kirstan, ET	
F-Jugend	Bretinig - SC 1911	2:0
F-Jugend	SC 1911 - Hermsdorf	15:1
	Torschützen: D. Anders (6), J. Hentsch (4), M. Fichte (2), B. Kühne, J. Mauksch, B. Kretzschmar	
AH	SC 1911 - Wesenitztal	5:3
	Torschützen: S. Dreßler (2), M. Gräulich, U. Gneuß, H. Walther	

Vereine und Verbände

Wochenend-Vorschau

1. Männer:	1.5.	15.00	SC 1911 - Arnsdorf
2. Männer:	2.5.	15.00	SC 1911 - Schwepnitz
A-Jugend:	2.5.	10.30	Wesenitztal - SC 1911
C-Jugend:	2.5.	09.00	SC 1911 - Großpostwitz
D-Jugend:	5.5.	18.00	SC 1911 - Liegau
F-Jugend:	2.5.	09.00	SC 1911 - Liegau
AH:	30.4.	18.00	SC 1911 - Elstra
Ü 50	1.5.	ab 9.00	Turnier im Rödertalstadion

www.sc1911.de



Seniorenwanderung am 05.05.10 - vom Pfaffenstein zum Quirl

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 05.05., um 7:00 Uhr auf dem Bahnhof in Großröhrsdorf. (7.26 Uhr ab Radeberg) Über Dresden fahren wir nach Königstein.

Die Stufen hinauf geht es zur Schönen Aussicht und weiter auf der Heidepromenade hinunter nach Pfaffendorf und gleich wieder aufwärts zum Fuß des Pfaffensteins. Ein schöner Weg führt uns um ihn herum zum Königsteiner Steig. Nun steigen wir hinauf zum 427m hohen Gipfel. Oben erwartet uns eine kleine Kraxelei, welche uns zur Barbarine führt.

Auf dem Klammweg geht es hinunter zum gegenüberliegenden Quirl. Wir umrunden denselben, ehe es hinunter nach Königstein geht, von wo aus wir heimwärts fahren. Gegen 17:35 Uhr wollen wir zurück sein.

Die Tour ist ca. 16 km lang und trotz der Aufstiege als normal zu bezeichnen. Die Verpflegung für die Pausen bitte im Rucksack mitbringen. Anmeldungen bei der Buchhandlung Zöllner bitte bis Montag, den 03.05.10, um 12:30 Uhr abgeben. Gäste sind uns willkommen. Auf gutes Wanderwetter hofft eure Wanderleiterin.

Renate Huback



HCR Rödertal - die Rödertalbienen

Von Null auf Mitteldeutsch

Rödertalbienen - SV Koweg Görlitz

36:17 (19:6)

Die Rödertalbienen verabschiedeten sich am letzten Spieltag um die Sachsenmeisterschaft 2009/10 mit einer Galavorstellung aus ihrer ersten Saison. In Radeberg schlugen sie den Tabellenvorletzten SV Koweg Görlitz klar mit 36:17.

Bereits vor dem Spiel überreichte der Vizepräsident Spieltechnik des Handball-Verbandes Sachsen, Wolfgang Schmerler, dem Team um Trainerin Egle Kalinauskaite die Silbermedaillen. Jurate Kiskyte wurde von ihm als Torschützenkönigin der Liga geehrt. Die Rödertalbienen verabschiedeten sich zudem von Carolin Schenke. Sie war im Februar nach Beendigung ihres Praktikums in Leppersdorf zu ihrem Heimatverein Bietigheim (2. Bundesliga) zurückgekehrt.

Die Zuschauer in der Sporthalle des BSZ Radeberg mussten dann jedoch zunächst eine halbe Stunde auf den Anpfiff warten, weil wegen nicht fachgerechter Reinigung des Hallenbodens Rutsch- und damit Verletzungsgefahr bestand. „Die Folgen sind noch nicht absehbar. Wir müssen aber damit rechnen, dass eine Geldbuße verhängt wird“, kommentierte HCR-Präsident Andreas Zschiedrich den peinlichen Vorfall.

Die Rödertalbienen ließen sich zum Glück nicht davon beeindrucken. Nach neun Spielminuten führten sie 9:1, in die Kabine gingen sie mit einem sicheren 19:6, am Ende lagen die überforderten Görlitzerinnen mit 19 Tore Differenz zurück. Dabei drehte die Bientrainerin kräftig das Wechselkarussell und gewährte allen ihren Schützlingen angemessene Einsatzzeiten. Diese dankten es ihr. Im Angriff war jede Feldspielerin erfolgreich - das gabs schon lange nicht mehr. Die Abwehr agierte wie immer fehlerhaft und bestätigte eine der Hauptaufgaben in der Vorbereitung auf die neue Saison. Diese bestreiten die Rödertalbienen als HC Rödertal und sie führt sie über die Landesgrenzen hinaus nach Thüringen und Sachsen-Anhalt, denn der Aufstieg in die Mitteldeutsche Liga stand schon drei Spieltage vor dem Saison-Halali fest.

Vereine und Verbände

„Unser Glückwunsch gilt zunächst dem HCS Neustadt-Sebnitz. Er hatte neben leistungsfähigeren Sponsoringpartnern auch das stabilere Team und ist verdient Meister geworden. Aber auch wir können sehr zufrieden sein mit unserer Entwicklung, sind mit einem Mini-Etat praktisch von



Drehte zum Saisonabschluss nochmal auf: Die Haselbachtalerin Katrin Sander Foto (Hans-Helmut Bormann):

null auf mitteldeutsch gestartet und damit sofort zur ranghöchsten Handballmannschaft des Landkreises Bautzen aufgestiegen. Selbst die starken Männer-teams des LHV Hoyerswerda und des HVH Kamenz haben den Sprung in die neue Mitteldeutsche Liga nicht geschafft“ analysierte Andreas Zschiedrich. Voraussichtlich ergänzt er: „Spielen werden wir in Radeberg. Ob unser Spitzenteam und unser Nachwuchs jemals Heimspiele in der geplanten Halle in Großröhrsdorf austragen können, ist ungewiss. So weich ich informiert bin, liegt das jetzt einzig und allein in der Hand der Stadt- und Gemeinderäte von Großröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde. Wenn es keine Mehrheit für die Finanzierung von Zuschauerrängen in der neuen großen Sporthalle des Großröhrsdorfer Gymnasiums gibt, bleibt das BSZ Radeberg unsere Heimhalle. Aber apropos Nachwuchs: Der Leuchtturm ist gebaut. Jetzt soll er den Mädchen in Dresden und Umgebung zeigen, dass es in ihrer Nähe einen Handballclub gibt, in dem sie höherklassig spielen können, wenn sie leistungsorientiert trainieren. Deshalb werden wir alles dafür tun, dass es in dieser Region immer jeweils mindestens ein Oberligateam sowohl in der C- als auch in der B-Jugend gibt. Dabei werden wir eng mit anderen Vereinen zusammenarbeiten. Niemand soll seine talentierten Mädchen mehrmals in der Woche nach Görlitz oder Zwickau karren müssen“.

Rödertalbien: Susi Schulz (1.-30.), Ann Rammer (31. bis 60.); Katrin Sander (7), Jurate Kiskyte (7/1), Julia Hellmann (5), Nadine Rost (4), Egle Alesiunaite (4), Kristin Löwe (3), Katharina Rothe (2), Monika Markeviciute (1), Kathleen Nepolsky (1), Carolin Schenke (1), Carolin Haufe (1).

(HCR) Internet: www.roedertalbien.de



Verein Mensch für Mensch Rödertal e.V.

Der Verein Mensch für Mensch Rödertal e.V. veranstaltete am 14.04.2010 im Landgasthof „Zur Klinke“ in Bretinig eine Vortragsreihe zum Thema: ADHS, dieser Vortrag war sehr gut besucht. Herzlichen Dank an die Ärztin Frau Andrea Reiter.

Der nächste Vortrag findet am **12.05.2010 um 19.30 Uhr** wieder im Landgasthof „Zur Klinke“ statt. An diesen Abend geht es rund um das Thema „Schlaganfall“.

Weiterhin haben wir noch für Kinder- und Jugendliche zwischen 7-17 Jahren Plätze für unser Feriencamp vom 31.07.-07.08.2010 an der Ostsee frei.

Infos unter 01 78-5 39 03 98 oder 01 78-5 39 23 41 oder www.mensch-fuer-mensch-roedertal.de

Materialien zum Vortrag finden Sie jeweils auf unserer Homepage unter Download.

Anzeigen im

„Rödertal-Anzeiger“:
Tel. 3 22 29 / Fax 3 22 30

Vereine und Verbände



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

Wir haben den OKV-Meister!

Im April 2008 errang Olaf Schurig nach dem Titel des Kreismeisters auch die Krone des Ostsachsenmeisters und wir sprachen von unserem „Kegelgott“. Keiner glaubte, dass sich Selbiges je wiederholen kann.

Zwei Jahre später. Olaf Schurig wird in Bautzen Kreismeister und an diesem Wochenende, auf derselben Bahn, zum zweiten Mal Ostsachsenmeister. Was für ein Wahnsinn.

Doch diesmal zeigte er sich alles andere als „göttlich“ - ihm saß förmlich der Teufel im Nacken. Im Vorkampf Platz 4, 39 Holz Rückstand zum begehrten Platz an der Sonne, da war Einiges aufzuholen.

Doch statt sich lange bei irgendwelchen Vorreden aufzuhalten, spielte er auf den ersten beiden Bahnen mit 494 Holz gleich mal Bahnrekord und ging mit einem satten Vorsprung in die zweite Hälfte. Die Konkurrenz geschockt, brachte nichts mehr zusammen und Olaf schaukelte das Ding, zwar auf dem Zahnfleisch kriechend, ruhig nach Hause. Mehr als 100 Holz nahm er seinen direkten Mitspielern ab – was für eine Leistung. Olaf, in diesem Jahr bist du unser „Teufelskerl“!

Die mitgereisten Fans total aus dem Häuschen, herzten, drückten und



knutschten ihren Olaf fast zu Boden. Mama, Papa, Frau, Schwester, Bruder, Onkel und die Kleinröhrsdorfer Kegel Freunde – alle freuten sich mit und sind mächtig stolz auf Dich!

Und nun geht's ab nach Zwickau – die Landesmeisterschaften rufen. Wir

freuen uns schon auf die schöne Ausfahrt und wir versprechen schon jetzt, dass die Zwickauer Kegelgemeinde die Kleinröhrsdorfer so schnell nicht vergessen werden.

Der Endstand (VR= Vorrunde, F=Finale, G=Gesamt):

		VR (Holz)	F (Holz)	G (Holz)
Olaf Schurig	SG Kleinröhrsdorf	891	957	1848
Sven Keil	KSV 1991 Freital	885	920	1805
Frank Schumann	SG Medizin Großschweidnitz	909	874	1783
Michael Kubitz	KSV Neueibau	926	853	1779



FSV Bretinig-Hauswalde informiert

Ergebnisse vom Wochenende

	1. KK:	FSV - Deutschbaselitz II	Ausfall
		Deutschbaselitz nicht angetreten	
	2. KK:	FSV II - Schwepnitz III	0:1
Frauen:		FSV - Lomnitz	0:2
F-Jugend:		Lomnitz - FSV	0:5
		Tore: 2 mal Y. Partzsch, D. Kappe, K. Jörke, F. Lamping	
F-Jugend:		FSV - Großröhrsdorf	2:0
		Tore: M. Bach, D. Kaape	

Vorschau WE 30. April - 2. Mai

1. KK:	Ottendorf II - FSV	Fr, 30.04.	18.00 Uhr
2. KK:	FSV II - Obiling II	So, 02.05.	13.00 Uhr
F-Jugend:	FSV - Pulsnitz	Sa, 01.05.	12.00 Uhr

Vereine und Verbände



Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V.

14. Frühlingsfest am 02.05.

Wann ab 15.00 Uhr

Wo Reitplatz in Pulsnitz, Bachstr. 69

Zum diesjährigen Frühlingsfest haben die Mitglieder des Vereins wieder ein tolles Programm für unsere Gäste zusammengestellt. Es steht unter dem Motto „Es war einmal“. Los geht es um 15.00 Uhr. Unsere Zuschauer werden von keinem Geringerem als unserem Märchenopa begrüßt und durchs Programm geführt.

Zu sehen gibt es allerhand. Von der Reiter-Dressurquadrille über die Fahrerquadrille, eine schöne Reit-Einzeldressur mit „Aschenputtel“ und auch unsere Spring-Pferde fehlen nicht. Die Voltigierkinder präsentieren sich mit „Schneeweißchen und Rosenrot“ und und und.

Das ist die erste Veranstaltung unseres Vereins in diesem Jahr bei der Reiter und Fahrer mit ihren Pferden ihr Können und ihre Liebe zum Pferd zur Schau stellen und für alle Interessierten, Eltern und Großeltern sowie Freunde des Pferdesports einen schönen abwechslungsreichen Nachmittag gestalten. Es sind alle recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.



TSG Bretnig-Hauswalde - Handball

Derbyniederlage für TSG (Nachreichung aus der Vorwoche)

HSV 1923 Pulsnitz – TSG Bretnig-Hauswalde 31:28 (15:14)

Die Vorzeichen vor dem Spiel waren klar: alles andere als ein doppelter Punktgewinn im Derby gegen den gastgebenden HSV würde die Chancen auf den Klassenerhalt stark minimieren. Zwar steht für den Vorletzten der Verbandsliga Ost möglicherweise noch ein Relegationspiel an, aber dieses sollte vermieden werden. Ausgerechnet in dieser heißen Saisonphase hat Trainer Th. Haufe immer wieder mit Verletzten zu kämpfen. Torhüter Ch. Sternkiker hatte aus dem Spiel am vergangenen Wochenende eine schwere Gehirnerschütterung erlitten und S. Hartmann verletzte sich beim Freitagstraining am Sprunggelenk, beide fielen ganz aus. Zudem war auch T. Haufe beruflich verhindert, C. Haufe und E. Kabus waren angeschlagen. Die Pfefferkuchenstädter hingegen präsentierten einen vollen Kader. Die Vorzeichen standen somit alles andere als gut für die TSG.

Die ersten beiden Spielminuten wurden von beiden Mannschaften sehr fehlerbehaftet geführt, im Anschluss waren es die Spieler von A. Lemke, die zuerst im Spiel ankamen. Drei Tore konnten sie vorlegen, ehe O. Nicklich im Nachwurf den ersten Treffer erzielte (3:1). 06:40 Minuten waren dabei schon gespielt. Im Angriff wurde dabei zu wenig Druck entwickelt und die Verantwortung wurde in Form des Spielgerätes zum Nebenspieler abgegeben. Dass die Rödertaler bis auf 6:5 verkürzen konnten, lag an der schlechten Chancenverwertung des HSV, der vermehrt freistehend an E. König scheiterte. In der Folgezeit traten sie aber abgeklärter vor dem Gehäuse der Bretnig-Hauswalder auf, die TSG fand jedoch immer noch nicht so richtig in das Derby. Das 11:6 war die logische Konsequenz.

Die erste Zeitstrafe für den Gastgeber war dann aber wie ein Weckruf für die dieses Mal ganz in Blau spielenden Gäste. Zwar waren es oft Einzelaktionen, die zu Toren führten, aber in einer von T. Kuhnert geführten Abwehrreihe wurde der Positionsangriff der Pulsnitzer fast ausgeschaltet. Beim 12:10 war man bereits wieder in Schlagdistanz und beim 13:12 konnten sich die Spieler um E. Gneuß wieder berechnete Hoffnung auf einen Sieg machen. Diesen knappen Vorsprung konnte der HSV mit in die Halbzeit retten (15:14). In der Kabine versuchte Trainer Th. Haufe seine Mannschaft nun endgültig aufzuwecken, denn bis jetzt erinnerte die Partie eher an ein Freundschaftsspiel als an ein typisches Derby. Auch auf den Zuschauerreihen wollte trotz des knappen Spielstandes keine richtige Stimmung aufkommen, wofür der Sportkomplex bei Spielen der Pfefferkuchenstädter früher berühmt war.

Die Anfangsphase der zweiten Hälfte bestimmten dann die Rödertaler. Beim 16:17 lagen sie erstmals in Front und konnten bis zum 18:19 die Führung behaupten. Nun legten die Unparteiischen aber ein nicht ganz nachvollziehbares Strafmaß an den Tag. Ohne bereits eine Verwarnung

Vereine und Verbände

erhalten zu haben, mussten E. Gneuß und J. Filip für zwei Minuten auf die Bank, auf der Gegenseite wurden hingegen klare Treffer im Gesicht nicht geahndet. So konnten sich die heimischen HSV-Spieler die Führung zurückholen und bis auf 25:21 davonziehen. Natürlich ist die Schuld nicht bei den Schiedsrichtern zu suchen, denn die Spielweise der Rödertaler erinnerte auch wieder an die Anfangsphase und mit mehr Entschlossenheit hätte die Führung auch noch bei der TSG liegen können. Im Gegensatz zum ersten Spielabschnitt konnten die Bretnig-Hauswalder den Rückstand nicht mehr aufholen, was sicher auch an den geringeren Alternativen auf der Bank lag. Trotz der 31:28 Niederlage konnten die Spieler um R. Thalmann erhobenen Hauptes von der Spielfläche gehen, schließlich hatte jeder bis zum Umfallen gekämpft, auch wenn es nicht zum Sieg reichen sollte.

Für die TSG Bretnig-Hauswalde spielten: E. König; R. Weigel, R. Thalmann (6), T. Kuhnert (2/1), O. Nicklich (2), C. Haufe (3), E. Kabus (7), E. Gneuß (6/2), T. Hommel (1), J. Filip (1); MV: Th. Haufe, R. Grimm, S. Hartmann, Ch. Sternkiker (sh)

Saison 2009/2010 - Verbandsliga Staffel Ost Männer, 22. Spieltag, 24.04.2010, 16.00 Uhr, Sportkomplex Pulsnitz

TSG beendet Saison auf Platz 11

TSG Bretnig-Hauswalde – SSV Stahl Rietschen 24:25 (11:9)

Am letzten Punktspieltag verabschiedeten sich die Handballer der TSG Bretnig-Hauswalde aus der Saison. In dieser Woche wird sich auch entscheiden, ob noch zwei weitere Spiele gegen den Vorletzten der Verbandsliga West ausstehen (SHC Meerane), oder ob das vor drei Jahren begonnene Abenteuer „Verbandsliga“ beendet ist.

Von Beginn an wirkten beide Mannschaften sehr nervös. Die TSG musste gewinnen, um noch ein Fünkchen Hoffnung auf Tabellenrang zehn zu haben, die Rietschener wollten sich mit einem Sieg aus der Saison verabschieden und hatten dabei einen Bus an Fans als Unterstützung dabei.

Technische Fehler und zahlreiche Fehlwürfe bestimmten das Spielgeschehen. Da aber E. König einen glänzenden Tag erwischte, gelang es den Rödertalern, eine 6:3 Führung zu erzielen. Dank der stabilen Abwehr lagen die Blau-Gelben auch zur Halbzeit noch vorn (11:9), hätten aber bei einer zielstrebigem und treffsicheren Offensive bereits einen beruhigenden Vorsprung mit in die Kabine nehmen können.

Dies änderte sich auch nach Wiederanpfiff. Bis auf 17:11 konnten die Bretnig-Hauswalder enteilen. Allerdings gaben sich die Gäste keineswegs geschlagen und konnten innerhalb weniger Minuten wieder ausgleichen (18:18). Beide Mannschaften brachten nun im Angriff kaum Zählbares zustande. Zunächst legten die Rödertaler nochmal einen Gang zu und schienen beim 23:21 wieder auf der Siegerstraße zu sein, doch die Oberlausitzer hatten am Ende das nötige Glück, um das Parkett als Sieger zu verlassen (24:25).

Für die Handballer aus Bretnig-Hauswalde steht nun ein Umbruch, in einer derzeit noch ungewissen Spielklasse bevor. Zum einen beendet Trainer Th. Haufe seine Tätigkeit. Der Handballsport im Rödertal hat ihm als Spieler und Trainer eine Menge zu verdanken, bleibt zu hoffen, dass es nur eine Auszeit und kein endgültiger Rücktritt vom aktiven Handball ist. Zum anderen tritt E. Gneuß, der zahlreiche Erfolge mit der Mannschaft hatte, in Zukunft kürzer und die Haufe-Brüder verlassen den Verein aus beruflichen Gründen.

Vielen Dank auch allen Sponsoren, Anhängern und Sympathisanten für die tolle Unterstützung während der Saison.

Für die TSG Bretnig-Hauswalde spielten: Ch. Sternkiker, E. König; R. Weigel (1), C. Haufe (5), R. Thalmann, T. Haufe, A. Haufe (1), S. Hartmann (6/1), E. Kabus (2), E. Gneuß (8/3), T. Hommel, J. Filip, T. Kuhnert (1); MV: Th. Haufe, R. Grimm (sh)

Weitere Ergebnisse:

Männer II: LHV Hoyerswerda III – TSG Bretnig-Hauswalde

31:15

Vereine und Verbände

TSG Bretnig-Hauswalde - Turnen

Kreismeisterschaften in Straßgräbchen

Am Samstag, 17.04.2010 war es wieder so weit und es fuhren die jüngeren Mädchen bis zur Altersklasse 9 der TSG Bretnig-Hauswalde Abteilung Leistungsturnen zu den Kreismeisterschaften nach Straßgräbchen.



Alle waren sehr aufgeregt und jedes Mädchen hat ihr Bestes beim Wettkampf gegeben, so dass folgende Ergebnisse erzielt wurden: Annika Schiebold, die den 7. Platz und Cecile Blachnik, die den 9. Platz in der Altersklasse 6 belegten, waren besonders nervös, da es der erste große Wettkampf war.



In der Altersklasse 7 belegten unsere zweit jüngsten Teilnehmerinnen Emma Schmidt den 6. Platz, Beatrix Nobis den 7. Platz, Luisa Thiemig den 9. Platz und Kim Boden den 18. Platz.



Vereine und Verbände

In der Altersklasse 8, die durch Manja Reichelt trainiert wird, belegten Elisabeth Roch den 18. Platz und Soraya Rammer den 20. Platz. Auch für diese zwei war es in dieser Altersklasse der erste Wettkampf, da sie erst seit Januar 2010 in diese Altersklasse gehören und somit neue und schwierigere Übungen turnen müssen.

Die Trainerinnen Anke Boden und Wencke Herzog, die die Altersklasse 9 trainieren, waren mit 6 Mädchen an den Start gegangen. Hier belegten Marie Fauck den 6. Platz, Melina Hennig den 8. Platz, Paula Richter den 10. Platz, Rebekka Herzog den 12. Platz, Alina Boden den 14. Platz und Alexa Günther den 16. Platz.

Am Nachmittag fuhren wir dann alle zufrieden mit den guten Ergebnissen wieder nach Hause.

Nun heißt es wieder, bis zum nächsten Mal fleißig trainieren.

Anja Büttner-Nobis, Trainerin der AK 6/7

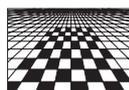
Katzenfreundeverein Ostsachsen e.V.

Besucherandrang bei der 57. Rassekatzenausstellung

Katzenfreunde kamen am vergangenen Wochenende in Großröhrsdorf voll auf ihre Kosten. Der Bautzener Katzenfreundeverein „Ostsachsen“ e.V. hatte zu einer Samtpfötchen-Ausstellung in die Festhalle am Stadion eingeladen.



Viele Besucher nutzten an diesem Wochenende die Möglichkeit, circa 70 Tiere in verschiedensten und außergewöhnlichen Rassen zu bestaunen und unter ihnen die schönste Samtpfote zu prämiieren. Daneben konnte der Besucher im Gespräch mit den Katzenfreunden sich über Haltung und Pflege der Tiere informieren sowie sich mit den Dingen des Katzenbedarfs vertraut machen. So mancher Besucher wird sich sicherlich auch bereits mit einer Katze als neuen Mitbewohner angefreundet haben.



SC 1911 - Abteilung Schach

SC 1911 bleibt in der Sachsenliga

TuS Coswig 1920 - SC 1911 Großröhrsdorf 4,5:3,5
Für viel Spannung war in der letzten Runde der Sachsenliga gesorgt. Sowohl Auf- als Abstieg waren noch völlig offen Dabei stand die Begegnung zwischen Tabellenführer Coswig und dem Neunten Großröhrsdorf im Mittelpunkt des Interesses.

Die Gastgeber brauchten für den Aufstieg in die Oberliga einen Sieg, während der SC 1911 ein Unentschieden zum sicheren Klassenerhalt benötigte. Die Großröhrsdorfer gingen zwar als Außenseiter ins Spiel, schöpften aber aus der Tatsache Hoffnung, in der 7. Runde mit Dresden-Leuben schon einmal einen aktuellen Spitzenreiter besiegt zu haben. Die Gäste kamen gut aus den Eröffnungen. Relativ schnell kam es in etwa gleichen Stellungen zu Punktteilungen an den Brettern 7 (Kaiser) und 1 (H. Schneider). Mit leichtem Vorteil akzeptierte dann auch Proschmann ein Remisangebot vom wohl stärksten Coswiger Spieler in dieser Saison. Obwohl es anschließend am 5. Brett (Uhlmann) die erste Niederlage für den SC 1911 gab, war insgesamt alles völlig offen. Eine überragende

Vereine und Verbände

Saison krönte Schulte mit einem souveränen Sieg am 2. Brett. Es folgte dann eine Punktteilung am 8. Brett, wo Simon zunächst besser stand, aber am Ende nur remis erreichen konnte. Das Zwischenergebnis von 3:3 sprach nur scheinbar für Großröhrsdorf, da an den verbleibenden beiden Brettern die Coswiger Spieler Vorteile hatten.

Zwar erkämpfte H. Möhn trotz eines Minusbauer das erhoffte Remis am 3. Brett, doch die lange Zeit völlig ausgeglichene Partie von A. Schneider am 6. Brett war nach einem Fehler im Mittelspiel nicht mehr zu retten.

Große Freude bei den Coswigern, die nach dem überraschenden Abstieg die sofortige Rückkehr in die Oberliga feiern konnten.

Ewas später konnten sich dann auch die zunächst etwas niedergeschlagenen Gäste freuen, da der Tabellenletzte Plauen II. trotz des Einsatzes mehrerer Bundesligaspieler aus der 1. Mannschaft nur ein 4:4 gegen Hainichen geschafft hatte und damit absteigt.

Was vor der Saison kaum einer gedacht hätte, ist jetzt eingetreten: Großröhrsdorf wird als krasser Außenseiter eine weitere Saison in der Sachsenliga spielen.

Überzeugender Sieg und Klassenerhalt

SV Gaußig - SC 1911 Großröhrsdorf II. 2:6

Zu einem echten Endspiel um den Klassenerhalt kam es zwischen Gaußig und Großröhrsdorf II. in der 9. und letzten Runde der Bezirksliga, wobei den Gästen in jedem Fall ein 4:4 reichte.

Doch auf ein Zitterspiel wollten es die in starker Aufstellung angetretenen Großröhrsdorfer nicht ankommen lassen. Schon nach drei Stunden war klar, dass die Zweite des SC 1911 auch in der kommenden Saison in der Bezirksliga spielen wird, denn an den Brettern 3 bis 6 gab es durchweg Gästesiege durch Knöfel, Plaettner, Pörner und Noack.

Nachdem auch O. Gerntke am Spitzenbrett seinen Gegner bezwingen konnte, hieß das Zwischenergebnis 0:5. Als dadurch die Spannung aus dem Spiel war, einigten sich Schöne und Sauer mit ihren Gegnern an den Brettern 7 und 8 auf Remisen. Dass Morgenstern dann noch die Partie am 2. Brett verlor, war nur noch Ergebniskosmetik und änderte nichts an der Freude der Gäste über den Klassenerhalt. Nach diesem 6:2-Erfolg verbesserte sich Großröhrsdorf II. sogar noch auf Rang 5.

Leistungsgerechtes Remis

SC 1911 Großröhrsdorf III. - TSG Bernsdorf 4:4

Obwohl die Bernsdorfer schon vor der letzten Runde der 1. Bezirksklasse als Absteiger feststanden, lieferten sie der im unteren Mittelfeld platzierten 3. Großröhrsdorfer Mannschaft einen beherzten Kampf und erkämpften sich verdient ein 4:4-Unentschieden

Platz 4 für Großröhrsdorf IV.

SC 1911 Großröhrsdorf IV. - TuS Coswig 1920 V. 3:5

Andreas Schneider

Kulturhaus Großröhrsdorf

Kinoprogramm vom 29.04. - 05.05.

Drachenzähmen leicht gemacht täglich 17 Uhr FSK: 6 Jahre
Männer die auf Ziegen starren täglich 20 Uhr FSK: 12 Jahre

mittwochs: BIERTAG - jedes Bier nur € 1,50!!

freitags: HAPPY HOUR - von 19.00 Uhr - 21.00 Uhr
 jeder Cocktail nur € 2,50!!

Sonstiges

Von der Buchpräsentation des „Lausitzer Almanach“ (5. Folge) in Großröhrsdorf berichtet:

Gute Verkaufszahlen, aber ...?

Die Aktivitäten des Vereins wurden in technisch-organisatorisierter Hinsicht nicht mit einer nennenswerten Resonanz belohnt. Während einen Monat vorher der Kamenzer Rathaussaal zum gleichen Anlass proppenvoll besetzt war, kamen in der hiesigen Stadt ganze 16 Personen.

In keiner Weise betraf dies die Qualität des DIA-Vortrages zu Autoren und Beiträgen der fünften Folge des Buches. Dr. phil. Dieter Rostowski, der Vorsitzende des Vereins „LAUSITZER ALMANACH“ e.V., überzeugte in seiner frischen Art der Vermittlung von Fakten und Zusammenhängen regionaler Historie. Ausgesprochen lebendig, anschaulich wie konkret vorgetragen, machte der Referent deutlich, dass heimatgeschichtliche Darstellungen - auch völlig unterschiedlicher Gattung - ein Mittel sind, um Bodenständigkeit und echte Heimatliebe auszuprägen. Das ist heute nötiger denn je. Getreu dem Prinzip vom „Nahen zum Fernen“ gilt es, mit dem vielseitigen Geschehen vor der eigenen Haustür zu beginnen und damit das Tor zu nationalen bzw. internationalen Ereignissen und Vorgängen aufzuschlagen.

Wir bedanken uns, auch im Namen aller interessierten Gäste, beim Referenten, den Mitgliedern des Vorstandes und den fleißigen Mitarbeitern der Gaststätte „Mühlgraben / Genudelt-pasta“ für die tadellose Bewirtung.

Die Gastautoren

Dr. paed. Eberhard Körner
 (Großröhrsdorf)

Dipl.-Hist. Rüdiger Rost
 (Pulsnitz)

Nutzungskonzepte für historisches Fabrikgebäude

Fabrikgebäude gehören in Radeberg, Großröhrsdorf und Pulsnitz seit mehr als einhundert Jahren zum Stadtbild. In Großröhrsdorf ist das Erscheinungsbild des Ortes durch die zahlreichen Bandweberei-Fabriken nachhaltig beeinflusst worden. Sie sind als Bautypus sehr ähnlich, unterscheiden sich jedoch in Größe, Lage und äußerer Gestalt. Trotz ihrer aus historischer Sicht jungen Vergangenheit gehören sie zu den Identität prägenden Bauwerken der Stadt. Sie sind die materiellen Zeugnisse vormals prosperierender Wirtschaftszweige in der Region.

Heute ist der Fortbestand vieler Fabrikgebäude durch Leerstand, bauliche Mängel und fehlende bzw. nicht kompatible Nutzungskonzepte gefährdet. Für gewerbliche Neuansiedlungen und im Rahmen des Förderprogramms zur Brachflächenrevitalisierung sind bereits mehrere teilweise architektonisch besondere Fabrikgebäude abgerissen worden.

Im Rahmen einer Abschlussarbeit am Masterstudiengang Denkmalpflege und Stadtentwicklung der Technischen Universität Dresden werden bis Mitte Juli 2010 Varianten für zukünftige Nutzungen am Beispiel eines ausgewählten Fabrikensembles in Großröhrsdorf untersucht. Das Ziel der Arbeit ist es, die teilweise unter Denkmalschutz stehenden Gebäude als Ressource für eine sinnvolle und nachhaltige Weiternutzung zu erschließen.

Für diese wissenschaftliche Arbeit ist es wichtig, Interessen und Bedarf zu ermitteln. Deshalb wurde eine kurzfristige Umfrageaktion zur Bedarfsermittlung gestartet. Alle, die für die Umsetzung eigener Ideen, für die Erweiterung des eigenen Unternehmens, für soziale, kreative, künstlerische Projekte nach großartigen Räumen suchen, sind zur Teilnahme an der Umfrage aufgerufen.

Fragebogen Download unter www.fabrikdenkmal.de

Anforderung per eMail: fabrikdenkmal@online.de

Anforderung per Telefon/ Fax: 03 59 52/5 93 14

Ansprechpartner: Uwe Rähler

WERBUNG